



Das Forschungszentrum Jülich leistet als Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft wirksame Beiträge zur Lösung großer gesellschaftlicher Herausforderungen in den Bereichen Information, Energie und Bioökonomie. Es bearbeitet vielfältige Aufgaben im Forschungsmanagement und nutzt große, oft einzigartige wissenschaftliche Infrastrukturen. Arbeiten Sie zusammen mit rund 6.400 Kolleginnen und Kollegen themen- und disziplinen-übergreifend an einem der größten Forschungszentren Europas.

Das Low Frequency Array (LOFAR) ist derzeit das weltweit größte Radioteleskop, das Radiowellen im Kurzwellen- und Ultrakurzwellenbereich messen kann. Seine 51 Empfängerstationen sind über sieben europäische Länder verteilt. Das einzigartige Teleskop ermöglicht den Astronominen und Astronomen ganz neue Erkenntnisse, etwa zur Aktivität der Sonne oder der Entwicklung des frühen Universums. Im Rahmen des LOFAR Projektes unterhält das Forschungszentrum eine LOFAR Station und das Jülich Supercomputing Centre (JSC) betreibt ein verteiltes Speichersystem gestützt auf dCache Software, das die Messdaten nicht nur der Jülicher LOFAR-Station, sondern auch weiterer Stationen aufnimmt. Das Jülich Supercomputing Center betreibt Supercomputer der höchsten Leistungsklasse und ermöglicht es Wissenschaftlern und Ingenieuren in Deutschland und Europa, einige der komplexesten und herausforderndsten Probleme unserer Zeit zu bewältigen. JSC nützt diese Expertise um zusammen mit den internationalen Partnern die LOFAR-Daten lokal zu speichern und der Zugriff auf die Daten und die Weiterleitung der Daten an die Nutzer sicher zu stellen. LOFAR stellt hierbei den ersten Schritt dar um Erfahrungen mit der Verarbeitung großer Datenmengen im Bereich Radioastronomie zu gewinnen und weitergehende Konzepte für zukünftige Systeme wie SKA zu entwickeln.

Unterstützen Sie das LOFAR Team zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

2020-116 - Computational Research Scientist (w/m/d) im LOFAR Support Team

Ihre Aufgaben:

Arbeiten im Rahmen des radioastronomischen Instrumentes LOFAR:

- Betrieb der Speicher-Infrastruktur für Messdaten der nationalen LOFAR-Stationen
- Abstimmung mit den Partnern im LOFAR-Projekt über das Nutzungs- und Weiterverarbeitungskonzept der LOFAR-Daten
- Planung und Konzeption neuartiger Speicher-Infrastrukturen im Rahmen von NFDI

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 12.05.2020 über unser **Online-Bewerbungsportal!**

Fragen zur Ausschreibung?

Kontaktieren Sie uns gerne unter Angabe der Kennziffer 2020-116:

karriere@fz-juelich.de

Bitte beachten Sie, dass aus technischen Gründen keine Bewerbungen per E-Mail angenommen werden können.

www.fz-juelich.de



und SKA

- Die Ergebnisse sind auf nationalen und internationalen Tagungen und in Publikationen darzustellen.

Ihr Profil:

- Masterstudium in Angewandter Mathematik, Informatik, Physik, Computergestützten Wissenschaften oder verwandten Bereichen
- Gute Kenntnisse in Skriptsprachen
- Kenntnisse von Service Oriented Architectures, Web Services
- Kenntnisse und Erfahrungen mit der Implementierung und dem Einsatz von dCache oder ähnlicher Grid-Software
- Fähigkeit, sowohl selbstständig als auch gemeinsam in einer internationalen, interdisziplinären Arbeitsumgebung zu arbeiten
- Sehr gute Kommunikations- und organisatorische Fähigkeiten
- Sehr gute englische sowie gute deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

- Internationales, interdisziplinäres Arbeitsumfeld auf einem attraktiven Forschungscampus, günstig gelegen im Städtedreieck Köln-Düsseldorf-Aachen
- Umfangreiches Weiterbildungsangebot
- Attraktive Gleitzeitgestaltung und vielfältige Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Eine zunächst auf 2 Jahre befristete Stelle mit der Möglichkeit einer längerfristigen Perspektive
- Die Möglichkeit zur `vollzeitnahen` Teilzeitbeschäftigung
- Vergütung und Sozialleistungen nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD-Bund)

Das Forschungszentrum Jülich fördert Chancengerechtigkeit und Vielfalt.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind uns willkommen.